

14.10.2018: NHS 4. Spieltag Oberliga

FC Hertha 03 Zehlendorf – SV Altüdersdorf 6:1 (2:0)

FCH: Lehmann – Schleiff (77. Karadeniz), Schröder, Stein, Dombrowe – Zellner (72. Haritos), Rohana – Warwel, Nellessen (72. Nickel), Duraj – Huke

SVA: Walter: Sidorowicz, Stoeter, Owczarek, Marten – Hilicki (46. Gevorgyan), Macuk – Schölzke (63. Yesilöz), Küçük, Gras (80. Göktug Özsoy) – Djan-Okai

SR: Florian Markhoff (Rostock) Z: 168

Tore: 1:0 6. Schröder; 2:0 22. Huke; 3:0 50. Huke; 3:1 57. Küçük; 4:1 67. Huke; 5:1 76. Huke; 6:1 90. Huke

Gelbe Karten: keine – Schölzke, Owczarek (beide F)

Beste Spieler: Huke, Warwel, Rohana, Stein – keener

“Ein – Mann – Show des Sebastian Huke”

Der SVA musste “ohne 7” anreisen, wodurch sich die Mannschaft fast von selbst aufstellte. In allen Reihen fehlten eigentlich mindestens gleichwertige Alternativen.

Daran diese Niederlage fest zu machen, wäre allerdings zu einfach. Nein, Zehlendorf erwischte einen “Sahnetag”, allen voran Torjäger Huke (jetzt 12), Altüdersdorf dagegen von der Rolle, wurde vom Hertha – Druck regelrecht überrollt.

Die erste Chance hatte zwar der SVA. Doch nachdem Djan-Okai das Leder über das Tor schoss (2.), nahm das Debakel seinen Lauf. Demzufolge fast leicht konnte 03 danach zu seinen Treffern kommen. Bereits bei der ersten Ecke Verwirrung bei den Gästen. Nellessen brachte sie zurück in den Strafraum, wo sich niemand für Schröder verantwortlich zeigte (6.). Auch das 2:0 für den Gastgeber mit Unterstützung. Hilicki paste den ball am 16 er genau vor die Füße von Huke. Der verwandelte eiskalt (20.). Bis zur Pause hatte Zehlendorf das Spiel weiter fest im Griff. Weitere gute Möglichkeiten vergaben Huke (25.) und Nellessen (40.).

Nach dem Wechsel agierte auch der SVA mehr nach vorn. Doch bald folgte der “Genickstoß”. Warwel marschierte rechts und passte nach innen. Leichte Arbeit für Huke beim Einschieben (50.). Nach dem Ehrentreffer durch Küçük durch einen 20 – Meter – Schuss(57.) keimte noch einmal Hoffnung. Doch als Gras einen Schuss von Marten aus 5 Metern über den Balken jagte, verschwand auch diese (60.). Eine technisch starke Einzelleistung schloss

Huke mit strammen Schuss super ab (67.). Tor 5 und 6 folgten noch. Beide eine Kopie von Treffer 3. Jeweils der schnelle Warwel leistete über rechts die Vorarbeit. Huke stand noch zweimal goldrichtig.

Das zwei Treffer aus Abseitspositionen erzielt wurden, spielte am verdienten Erfolg der Herthener keine Rolle. Für die Gäste nur noch zusätzlich ärgerlich am insgesamt "gebrauchten Tag". Bis zum nächsten Spiel muss man sich nun einiges einfallen lassen, schon allein aus Motivationsgründen. Zehlendorf unterstrich eindrucksvoll seine Ambitionen, "oben" mitzumischen. (Dirk Wieland)